

## **Der Gemeinderat hat die Ziele für die Amtsperiode 2024 bis 2028 und die Vision «Diepoldsau 2033» festgelegt**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat hat sich am 2-tägigen Strategieseminar im Dezember 2023 vertieft mit der Zukunft unserer Einheitsgemeinde auseinandergesetzt und die folgende Vision «Diepoldsau 2033» mit den Zielen festgelegt.

«Wir setzen uns für eine qualitative und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Diepoldsau ein. Dazu lenken wir im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten das Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft. Zum Erhalt unserer hohen Wohn- und Lebensqualität schützen und vernetzen wir unsere natürliche Umgebung sowie die Naherholungsgebiete. Die Förderung der Biodiversität ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit aktiven Vereinen und einem lebendigen Dorfzentrum, das die persönliche Begegnung und das Wir-Gefühl fördert, stärken wir das gesellschaftliche Leben. Dazu tragen auch das Naherholungsgebiet am Alten Rhein sowie das Strandbad bei. Eine fortschrittliche Schule fördert die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien zusätzlich. Jung und Alt sollen sich bei uns wohl fühlen und von einer guten Infrastruktur profitieren. Zukunftsorientierte Unternehmen sorgen für interessante Arbeitsplätze.

Wir setzen uns für eine Entlastung des Durchgangsverkehrs ein, fördern den Langsamverkehr und bauen das Angebot im öffentlichen Verkehr weiter aus. Wir stärken den Service Public, indem wir die Dienstleistungen sowie die Kommunikation digital erweitern. Ein gesunder Finanzhaushalt und ein interessanter Steuerfuss unterstützen die Attraktivität von Diepoldsau zusätzlich.»

Der Gemeinderat wird die Ziele jährlich überprüfen und bei Bedarf Aktualisierungen vornehmen. Damit wollen wir sicherstellen, dass dringende Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen werden und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung einfließen.

Ich freue mich, Sie auf den kommenden drei Seiten in dieser Sonderausgabe unseres Mitteilungsblattes über die wichtigsten Herausforderungen in unserer Einheitsgemeinde zu informieren. Sie finden die Ziele 2024 bis 2028 und die Vision auf unserer Homepage [www.diepoldsau.ch](http://www.diepoldsau.ch) unter den Neuigkeiten.

Für Ihr Vertrauen und die wertvolle Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen herzlich.

Im Namen des Gemeinderates  
Ralph Lehner, Gemeindepräsident

<b>Entwicklung der Gemeinde Diepoldsau</b>				
Die Bevölkerung von Diepoldsau soll auch in den nächsten Jahren qualitativ wachsen und vor allem attraktiv für mittelständische Familien, Paare, Singles und Senioren sein. Dabei schenken wir der Förderung des Wohneigentums besondere Beachtung. Das Zentrum soll weiter aufgewertet und zu einem attraktiven Ort der Begegnung werden. Zum Naherholungsgebiet Alter Rhein tragen wir Sorge.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Engagement für ein qualitatives Wachstum der Gemeinde → frühzeitige Gespräche mit Investoren führen			•	
• Abschluss der Bauarbeiten zur Zentrumsentwicklung				•
• Abschluss der Revision der Ortsplanung mit rechtskräftigen Planungsinstrumenten				•
• Umsetzen der Parkplatzbewirtschaftung auf allen öffentlichen Anlagen			•	
<b>Wirtschaft</b>				
Wir unterstützen Industrie und Gewerbe mit der Erschliessung von neuen Arbeitszonen. Bei der Entwicklung oder in besonderen Herausforderungen stehen wir den Unternehmen gerne zur Seite. Den guten Kontakt zur Wirtschaft pflegen wir weiter.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Bereitstellen von gut erschlossenen Arbeitszonen für Industrie und Gewerbe in der Nähe des Autobahnanschlusses	•			
• Pflege von regelmässigen Kontakten mit Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft vor Ort			•	
• Organisation eines Unternehmerfrühstücks alle zwei Jahre	•			
• Erhalt und Ausbau des Gastroangebots mit attraktiven Ergänzungen			•	
<b>Finanzen</b>				
Wir pflegen einen haushälterischen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln und wollen auch in Zukunft einen attraktiven Steuerfuss gewährleisten. Dazu planen wir unsere Projekte sorgfältig und kontrollieren deren finanzielle Auswirkungen mit einer rollenden Finanz- und Investitionsplanung. Die Verschuldung reduzieren wir in den nächsten Jahren gezielt. Zur Infrastruktur tragen wir Sorge und halten sie mit bedarfsgerechten Investitionen auf einem guten Stand.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Stärken der Steuerkraft durch ein qualitatives Wachstum			•	
• Gewährleisten eines attraktiven Steuerfusses			•	
• Pflege einer rollenden Finanz- und Investitionsplanung				•
• Erarbeiten einer langfristigen Planung der Investitionen (Masterplan)			•	
• Abbau der Verschuldung auf ein vertretbares Niveau			•	
• Optimieren der Beschaffung von Fremdkapital (günstige Konditionen)			•	
• Pflege eines periodischen Finanz-Reportings (quartalsweise)			•	
<b>Öffentliche Sicherheit</b>				
Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist uns ein zentrales Anliegen. Wir sorgen mit regelmässiger Präsenz der Sicherheitsorganisationen für Ruhe und Ordnung.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Gewährleisten von Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum			•	
• Pflege eines regelmässigen Infoaustausches mit den Sicherheitsorganisationen			•	
• Interne und externe Sensibilisierung bezüglich der Cyber-Kriminalität			•	
• Situative Information bezüglich sicherheitsrelevanter Aspekte im Mitteilungsblatt und in den Sozialen Medien			•	
• Abschliessen der Fusion der Feuerwehren im mittleren und unteren Rheintal				•
<b>Behörden, Verwaltung und Betriebe</b>				
Wir setzen uns mit kompetenten und engagierten Behörden für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung von Diepoldsau ein. Wir sorgen für attraktive Arbeitsbedingungen und gewährleisten mit unseren Mitarbeitenden einen überzeugenden Service Public. Wir stärken unser Image mit einer proaktiven Kommunikation und setzen dazu verschiedene Medien ein. Mit den Behörden unserer Nachbargemeinden in der Schweiz und in Österreich pflegen wir gute Beziehungen.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Sorgfältige Planung der Rücktritte der Gemeinderäte und frühzeitige Planung der Nachfolge				•
• Weiterentwickeln der Verwaltung als offenes, kompetentes und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen			•	
• Periodische Befragung der Bevölkerung zur Optimierung der Gemeindepolitik sowie der Dienstleistungen			•	
• Prüfen von neuen Wegen zum Erhalt und zur Rekrutierung von Fachpersonen; Nutzen der Digitalisierung zur Gewinnung von Effizienz.			•	
• Pflege von guten Beziehungen zu den Nachbargemeinden auch grenzüberschreitend			•	

P = Planung, S = Start, U = Umsetzung, A = Abschluss

• Fördern der Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber			•	
• Überdenken der Themenfelder der Kommissionen der Gemeinderäte			•	
<b>Jugend</b>				
Wir kommunizieren mit den Jugendlichen auf Augenhöhe und sind offen für ihre Anliegen und Interessen. So unterstützen wir ihr Engagement auch im Bereich Sport und Gesellschaft. Wir fördern eine sinnvolle Freizeitgestaltung und stellen dazu die öffentliche Infrastruktur im vertretbaren Rahmen zur Verfügung.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Erhalt und Aufwerten des Jugendtreffs			•	
• Abstimmen des Angebots für die Jugendlichen über die Gemeindegrenzen hinweg			•	
• Erhalt und Weiterentwickeln der Jungbürgerfeier			•	
• Regelmässiger Erfahrungsaustausch mit den Sozialen Diensten Mittelrheintal			•	
<b>Mobilität/Verkehr</b>				
Wir setzen uns aktiv für die Entlastung vom motorisierten Verkehr im mittleren Rheintal ein und unterstützen insbesondere die «Netzstrategie» bzw. die Verbindung zwischen den schweizerischen und österreichischen Autobahnen. Wir verbessern kontinuierlich die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Dabei wollen wir insbesondere die Kinder, Schüler, Fussgänger und Velofahrer verstärkt schützen. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr soll bedürfnisgerecht ausgebaut werden.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Einsatz für die Unterflurverbindung A13/A14 weiter aufrecht erhalten			•	
• Weiterentwickeln des Vorprojekts zur Netzstrategie im Agglo- und Strassenbauprogramm			•	
• Prüfen, priorisieren und umsetzen der «Gesamtbetrachtung Ortsplanung Mobilität»			•	
• Prüfen eines «Bypass» beim Kreisel vor der Rheinbrücke (Schrägseilbrücke)			•	
• Einsatz für eine Langsamverkehrsverbindung bei der Rietbrücke			•	
<b>Versorgung/Entsorgung</b>				
Wir setzen uns für eine sichere und qualitativ überzeugende Versorgung unserer Bevölkerung sowie für eine fachgerechte Entsorgung der Wertstoffe ein. Dazu pflegen wir unsere technische Infrastruktur im Bereich Strom, Wasser, Abwasser sowie CATV und halten sie auf einem technisch hohen Stand.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Erhalt der eigenen Wasserversorgung im Dorf			•	
• Prüfen und wo notwendig erneuern der Werkleitungen			•	
• Fortsetzen der Erschliessung der Gemeinde mit Glasfasern (FTTH)			•	
• Umsetzen des Leitbilds «Energistadt Diepoldsau»			•	
• Umsetzen des Abfallkonzepts mit Unterflur-Containern			•	
• Erhalt der Grünabfuhr mit der Bedingung einer ökologisch korrekten Entsorgung			•	
• Erstellen eines Abfallkonzepts für den Alten Rhein (Kübel, Robidog...)		•		
• Prüfen und allenfalls Umsetzen von Fördermassnahmen für den grünen Strom		•		
• Prüfen eines Zusammenschlusses der Stromproduzenten und -konsumenten für den Eigenverbrauch in den Quartieren		•		
<b>Umwelt</b>				
Wir schützen unsere schöne Landschaft, insbesondere unsere Naturschutzgebiete wie den Alten Rhein. Wir tragen Sorge zu unserer einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und fördern die Biodiversität. Diese unterstützen wir mit zusätzlichen Grün- und Freiräumen sowie Baumpflanzungen. Dem Natur- und Landschaftsschutz soll in unseren Planungsinstrumenten besondere Beachtung geschenkt werden.				
<b>Massnahmen/Aktivitäten</b>	<b>P</b>	<b>S</b>	<b>U</b>	<b>A</b>
• Durchsetzen des Nutzungsreglements und Umsetzen der Schutzverordnung			•	
• Fördern der Biodiversität bei den gemeindeeigenen Liegenschaften und Wahrnehmen einer Vorbildfunktion			•	
• Berücksichtigen der Biodiversität in den Baubewilligungsverfahren (Empfehlungen)			•	
• Bereichern des Dorfplatzes durch Begrünung und Baumpflanzungen			•	
• Verstärkter Schutz des Naturschutzgebiets Alter Rhein; prüfen einer Erweiterung			•	
• Sensibilisieren der Bevölkerung für den «Kampf gegen die Neophyten»			•	
• Periodischer Austausch mit der Landwirtschaft			•	
• Bearbeiten der Themen «Umwelt und Klima» im Schulunterricht			•	

P = Planung, S = Start, U = Umsetzung, A = Abschluss

<b>Energiestadt</b>				
Wir orientieren uns an den Klimazielen 2050 des Bundes sowie am Konzept der 2'000-Watt-Gesellschaft. So pflegen wir auch das Label «Energiestadt» und entwickeln unser Konzept laufend weiter. Dazu unterstützen wir auch die Förderung von erneuerbaren Energien sowie die Energieeffizienz.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Pflegen und Weiterentwickeln des Labels «Energiestadt»			•	
• Erstellen eines Energie-Konzepts und Fördern der erneuerbaren Energien		•		
• Regelmässiges Monitoring des Leitbilds «Energiestadt Diepoldsau»			•	
<b>Alter</b>				
Wir erkennen und respektieren die Bedürfnisse der älteren Generation und schaffen entsprechende Angebote. Ältere Menschen sollen sich in Diepoldsau wohl und zu Hause fühlen.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Prüfen und allenfalls Bilden einer Alterskommission	•			
• Abholen der Bedürfnisse der älteren Menschen und Erarbeiten einer Strategie bzw. eines Leitbildes	•			
• Erhalt und Fördern der gesundheitlichen Grundversorgung vor Ort			•	
• Stärken der ambulanten Versorgung bzw. der Spitex-Leistungen → Prüfen einer regionalen Zusammenarbeit			•	
• Intensivieren der Zusammenarbeit zwischen der Spitex und dem Zentrum Rheinauen			•	
• Sensibilisieren für ein altersgerechtes Wohnangebot	•			
<b>Freizeit, Sport und Kultur</b>				
Wir fördern mit einem vielfältigen Angebot im Bereich Freizeit, Sport und Kultur die Attraktivität unserer Gemeinde. So unterstützen und anerkennen wir auch das grosse Engagement der Vereine. Eine gut ausgebaute Infrastruktur zur Gestaltung der Freizeit fördert das aktive Dorfleben zusätzlich.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Prüfen und allenfalls Bilden einer Kultur- und Eventkommission	•			
• Förderung der Attraktivität des Strandbads		•		
• Umsetzen des Konzepts «Skills-Center»		•		
<b>Bildung</b>				
Wir stärken die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien mit einer guten Schule. So fördern wir mit einem qualitativ überzeugenden Unterricht und einem familienunterstützenden Angebot eine positive und zukunftsgerichtete Entwicklung unserer Kinder. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen und ein motivierendes Betriebsklima helfen den Mangel an Fachpersonen im Schulwesen zu überwinden.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Überprüfen des Schulleitungsmodells im Rahmen der Nachfolgeplanung		•		
• Erweitern und Modernisieren der Infrastruktur im Kirchenfeld			•	
• Stärkung und Ausbau des Angebots im Bereich «Frühe Förderung»			•	
• Weiterentwickeln der Tagesbetreuung und Anpassen an die Bedürfnisse der Familien			•	
• Festigen der sozialpsychologischen Familienbetreuung und Ausbau des Familienzentrums zur Förderung der Integration			•	
• Erarbeiten von Massnahmen und Aktivitäten zur Überwindung des Mangels an Fachpersonen		•		
• Prüfen einer Neuorganisation der SSA/SPF im Rahmen der Nachfolge		•		

P = Planung, S = Start, U = Umsetzung, A = Abschluss